

Hungerstreik: Ministerium will mit Häftlingen reden

Schwalmstadt/Wiesbaden. Das Justizministerium ist zu Gesprächen mit den hungerstreikenden Sicherungsverwahrten im Gefängnis im nordhessischen Schwalmstadt bereit...

Mehr Chemie und Physik an Schulen

Wiesbaden. Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) fordert Naturwissenschaften als neues Fach an Schulen.

Sterbebegleitung verbessern

Bad Sooden. Hessen will mehr Menschen ein würdiges Sterben zu Hause ermöglichen.

„Wir waren geschockt“

Vor Gericht: Gleich acht Kriminalbeamte belasten Frankfurts frühere Polizeivizepräsidentin

Wenn wir einem Polizisten noch Glauben schenken können, dann steht jetzt fest: Die frühere Frankfurter Polizeivizepräsidentin Sabine Thureau hat massiv versucht, einen Top-Beamten zu kriminalisieren.

Von Thomas Ruhmüller

Frankfurt/Wiesbaden. Bittere Tage für Sabine Thureau: Erst leitete die Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Falschaussage vor Gericht gegen sie ein.

Gestern sollte sie im Schmerzensgeldprozess des früheren Personalfahnders Jochen Zahn als Zeugin aussagen – und erlebte ein Desaster.

Dafür sagten gleich acht Polizeibeamte übereinstimmend aus, was sich vor vierinhalb Jahren im Frankfurter Polizeipräsidium abgespielt hatte – und was für Jochen Zahn, gegen den drei Jahre lang erfolglos Ermittlungen geführt wurden, Anlass für seine Klage auf Schmerzensgeld ist:

Am 29. März 2006 wurde die gesamte Personalfahndung vorzeitig in ihren Besprechungsraum zusammengetrommelt.

Thureau ergriff das Wort. Der Chef der Abteilung, Jochen Zahn, sei in „schwere kriminelle Mischenschaften verwickelt“, soll sie gesagt haben.



Im Visier der Kameralente: Der frühere Leiter der Frankfurter Personalfahndung, Jochen Zahn, gestern bei seinem Prozess im Landgericht.

mehr mit dem Mann reden.

Noch einmal: Acht Polizeibeamte sagten dies gestern in stundenlangen Zeugenbefragungen übereinstimmend aus.

Der damalige Auftritt der Frau Thureau, die Art, wie sie über Zahn herzog – das muss die Männer tief ins Mark getroffen haben, sie berichtete gestern.

Einer sagt, Frau Thureau habe im barschen Ton gesprochen, ein anderer nennt es „Brachialgewalt“.

Ungefähr zur Hälfte des Prozesses: Auftritt der Zeugin Thureau. Sie kommt in Begleitung eines Rechtsbeistands, wie später auch ein LKA-Ermittler aus Wiesbaden, was den Vorsitzenden Richter zur Bemerkung verleitet.

Thureau nicht. Sie habe damals die Suspendierung Zahns ganz sachlich dargestellt, sagt sie.

Ansonsten: keine Erinnerungen. Sie wird gefragt, was sie von den anderslautenden Aussagen der Polizeibeamten halte.

Es werden an diesem Prozesstag noch der LKA-Beamte und auch der damalige Kripochef gehört.

zwischen große Erinnerungslücken aufgetan.

Erst Zeuge Nr. 12 weiß noch was Neues: Richter Justus Koch leitete damals als Staatsanwalt die Ermittlungen.

Der Prozess wird am 29. November fortgesetzt.

Der kleine Rhein ist da

Frankfurt. Das war endlich mal ein freudiges Ereignis für Innenminister Boris Rhein, wenn auch ein überraschendes.

ICE mit Steinen beworfen

Biblis. Unbekannte haben in der Nähe von Biblis einen ICE beworfen und den Zug beschädigt.

Staudinger: E.ON hält sich bedeckt

Großkrotzenburg. Der Ausbau des Kohlekraftwerks Staudinger bleibt weiter in der Schwebe.

Antrittsbesuch in Brüssel

Ministerpräsident Bouffier gibt seinen außenpolitischen Einstand bei der EU

Mit der gesammelten Landesregierung besuchte Bouffier die EU in Brüssel.

Von Friedemann Kohler (dpa)

Brüssel. Mit großem Pomp hat Hessens neuer Ministerpräsident

Volker Bouffier (CDU) seinen Einstand in der Europapolitik gegeben.

Leopold II. und seiner Gattin Marie Henriette stand Bouffier am Mikrophon und beschwor die Bedeutung Hessens.

Die rührige hessische Landesvertretung hatte dem neuen Ministerpräsidenten ein Programm mit großen Namen zusammengestellt.

Der Mann, der anstelle von Koch deutscher EU-Kommissar geworden ist, lobte das Engagement der Hessen in der Zentrale der europäischen Politik.

Organisatoren wahr, dass der Neue sich in den Gesprächen gut schlug.

Der Mann, der anstelle von Koch deutscher EU-Kommissar geworden ist, lobte das Engagement der Hessen in der Zentrale der europäischen Politik.

Mit Erleichterung nahmen die

Rechtsextreme Jugendliche sind Dauerproblem geworden

Wiesbaden. Der Rechtsextremismus bei Jugendlichen ist nach Einschätzung eines Experten zu einem dauerhaften Problem in Hessen geworden.

Fast 800 rechtsextreme Straftaten hatten Hessens Verfassungsschützer bei ihrer Bestandsaufnahme für das vergangene Jahr gezählt.

Dieser bezeichnete zwar den organisierten Rechtsextremismus auf Landesebene als überschaubar.

ist landespolitisch nicht von Bedeutung und hat keine Chance die Fünf-Prozent-Hürde zu nehmen.

Zudem verwies der Professor auf eine Umfrage, wonach etwa ein Viertel der Befragten aus Hessen fremden- und schwulenfeindliche Einstellungen vertreten sowie Langzeitarbeitslose und Obdachlose abwerten.

Die öffentliche Anhörung im Innenausschuss setzte sich auch mit den Themen Linksextremismus, Jugendgewalt gegen Polizisten sowie politisch oder religiös begründeter Gewalt auseinander.



Gruppenbild mit EU-Kommissar: Europaminister Hahn, Günther Oettinger und Ministerpräsident Bouffier (v.l.) beim Jahresempfang.

Einnahmen von Postfiliale geraubt

Rodgau. Ein ungleiches Paar hat am Dienstagabend eine Postfiliale im Rodgau Ortsteil Nieder-Roden ausgeraubt.

Mittwochslotto

8, 11, 12, 21, 22, 49
Zusatzzahl: 29
Superszahl: 0
Spiel 77: 6124500
Super 6: 266488 (ohne Gewähr)

Advertisement for Mediastar featuring a woman in a purple top, multiple TV screens, and promotional text: 'Die neuesten Flachbildfernseher zu unglaublich günstigen Preisen und Top-Beratung', '11 x in Deutschland', 'Weltweit eine der größten Ausstellungen für LCD- & Plasma-Fernseher', 'Hochqualifizierte Beratung', 'Garantieverlängerung', 'Riesenauswahl', '0% Finanzierung', 'Anlieferung', 'Installation', 'Einweisung', 'Altgeräte-Entsorgung'.